

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg Bedeutung für die Landwirtschaft

ALB Mitgliederversammlung 19. April 2023

Albrecht Kümmel
Abteilung Landwirtschaft



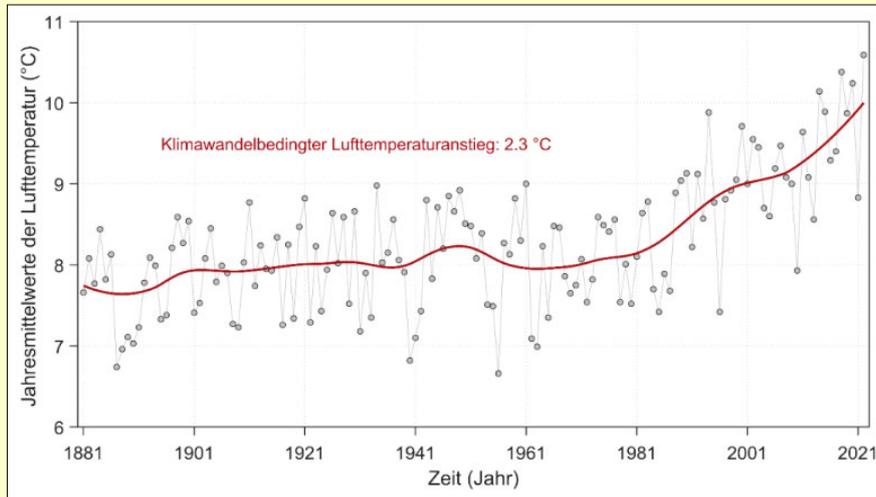
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Inhalte

- Einordnung Klimawandel / Klimaschutz
- Wichtige Ziele und Inhalte des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungs-
gesetz BW (KlimaG) mit Blick auf die Landwirtschaft
- Herausforderungen für die Landwirtschaft mit Chancen und Risiken

Einordnung Klimawandel / Klimaschutz

Klimawandelbedingter Lufttemperaturanstieg in BW seit 1881



Folie 3

Quelle/Grafik: Kurzpapier Klimasachverständigenrat 3/2023

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Einordnung Klimaschutz / Klimawandel

Internationale Vereinbarungen

- Kyoto-Protokoll / Übereinkommen von Paris

EU-Ebene z.B.

- Green Deal / Fit for 55
- EU-Taxonomie VO
- EU-Zertifizierungsrahmen für Kohlenstoffbindungen
- Industrieemissions-RL

Nationale Ebene z.B.

- EEG 2023
- Windenergieflächenbedarfsgesetz / Wind an Land Gesetz
- Anpassung BauGB

•

Grafik: wikipedia.gemeinfrei



Wichtige Ziele und Inhalte KlimaG - Landwirtschaft

Ziele

- Schutz des Klimas und die Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels in Baden-Württemberg
- Beitrag im Rahmen der internationalen, EU- und nationalen Klimaschutzziele durch Reduktion der Treibhausgasemissionen hin zur Netto-Treibhausgasneutralität

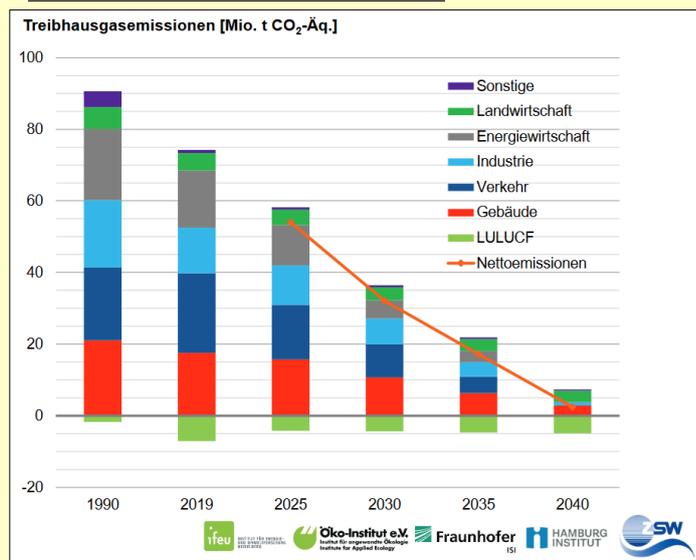
- EU 2050, D 2045, BW 2040

Inhalte u.a.

- Erhalt, Schutz und Aufbau natürlicher Kohlenstoffspeicher
- Klimaschutzziele für Baden-Württemberg => Sektorziele
- Klima-Maßnahmen-Register
- Monitoring, Zielerreichung, Berichterstattung, Maßnahmenvorschläge
- Klima-Sachverständigenrat
- Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für erneuerbare Energien
- Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen

Folie 5

KlimaG – Zielszenario und Sektoren in BW



Folie 6 Teilbericht Sektorziele 2030 - Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff Forschung Baden-Württemberg 6/2022

KlimaG – Sektorziele BW für das Jahr 2030

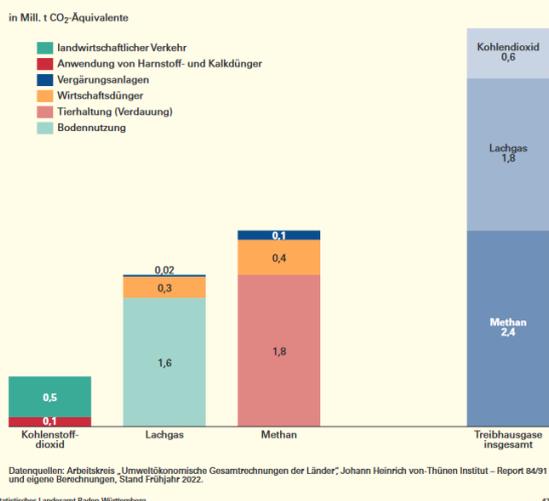
Minderungsziele in % CO₂ Äquivalente gegenüber 1990 bzw. Senkenleistung

Sektor	Zielsetzung	Zuständigkeit
Energiewirtschaft	75	Umweltministerium
Industrie	62	Wirtschaftsministerium
Verkehr	55	Verkehrsministerium
Gebäude	49	Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Landwirtschaft	39	Ministerium Ländlicher Raum
Abfallwirtschaft und Sonstiges	88	Umweltministerium
Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	-4,4	Ministerium Ländlicher Raum

Folie 7

KlimaG – Treibhausgasemissionen Landwirtschaft BW 2021

S1 Treibhausgas-Emissionen aus der Landwirtschaft in Baden-Württemberg 2021 nach Kategorien und Art der Gase



Im Fokus

- Methan: Rinderhaltung
- Lachgas: Bodennutzung, Düngung, Wirtschaftsdünger-management
- Für Ziel 2030 Minderung von 1,1 Mio. t CO₂-Äq. Erforderlich

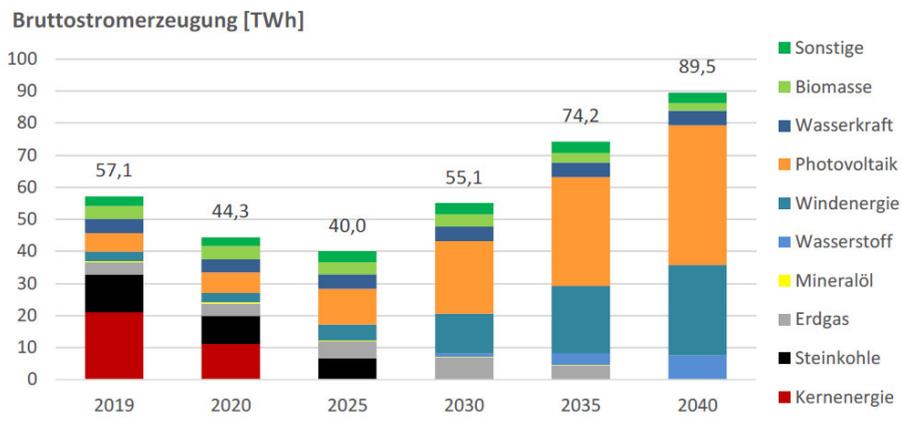
Folie 8

Quelle: Stat. Landesamt; Stat. Monatsheft 9/2022; Treibhausgas-Emissionen aus der Landwirtschaft



- ### Ansatzpunkte – Landwirtschaft - Beispiele
- Senkung N-Überschüsse
 - (produktions-)technische Minderungsmaßnahmen
 - Maßnahmen zur Emissionsminderung
 - Ausbringung Wirtschaftsdünger
 - bauliche Maßnahmen im Stall
 - angepasste Fütterungsstrategien in der Rinderhaltung
 - Ausbau Ökolandbau (nachfrageorientiert)
 - Multifunktionale Nutzungen, sektorenübergreifende Ansätze (Energie/Landwirtschaft)
 - Wirtschaftsdünger / Reststoffe erneuerbare Energien
 - Agri-PV
 - Ausbau der Senkenfunktion im LULUCF-Sektor
 - Agroforst
 - Wiedervernässung organischer Böden
- Folie 10
- Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

KlimaG – Zielpfad Energieerzeugung in BW



Folie 11

Quelle: Teilbericht Sektorziele 2030 - Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff Forschung Baden-Württemberg 6/2022

Herausforderung KlimaG – Zielpfad Zubau PV

Mittlerer jährlicher Bruttozubau von Photovoltaikanlagen nach Segmenten pro Zeitraum in MW p.a. lt. Teilbericht Sektorziele ZSW 2022

Zeitraum	Summe	Davon Gebäude	Davon Freifläche
2019-2021	550	500	50
2022-2025	1.150	920	230
2026-2030	2.530	1.650	880
2031-2040	2.750	1.659	1.100

- Die geschätzte Flächeninanspruchnahme für den Freiflächenbestand im Jahr 2040 liegt in der Größenordnung von 16.600 Hektar
- Das entspricht rd. 1,2 % der heutigen landwirtschaftlich genutzten Fläche Baden-Württembergs bzw. 0,5 % der Gesamtfläche Baden-Württembergs

Folie 12

Quelle: Teilbericht Sektorziele 2030 - ZSW 6/2022

Herausforderung KlimaG – Maßnahmen auf Landesebene

- KlimaG: Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für erneuerbare Energien
 - Festlegung reg. Teilflächenziele gem. § 3 Windenergieflächenbedarfsgesetz
 - Landesvorgabe Flächenausweisung für Freiflächen-PV 0,3 %
- Ausweisung mind. 2 % der Landesfläche für Wind/PV über Regionalverbände bis 2025
- Klima Sachverständigenrat: „Fläche ist die neue Währung der Energiewende“
 - Vorschlag: Ausweisung von mind. 3-5 % der Landesfläche
- Task Force zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien
- Freiflächenöffnungsverordnung Erhöhung Zuschlagsgrenze 100 MW auf 500 MW p.a.
- (Bundesebene: EEG 2023 Kulisse erweitert; BauGB Privilegierung 200m Streifen an BAB, best. Bahnlinien)

Herausforderung – Zubau PV agrarstrukturelle Auswirkungen

Jährliche Flächenumwidmung in BW 2015 - 2021

Nutzungsart	2015	2021	2015-2021	p.a.
	ha	ha	ha	ha
Landwirtschaft	1.620.205	1.606.052	-14.153	-2.359
Ackerland	941.044	928.713	-12.331	-2.055
Grünland	625.202	623.205	-1.997	-333

Geplanter Zubau PV in Relation zur sonstigen Flächenumwidmung

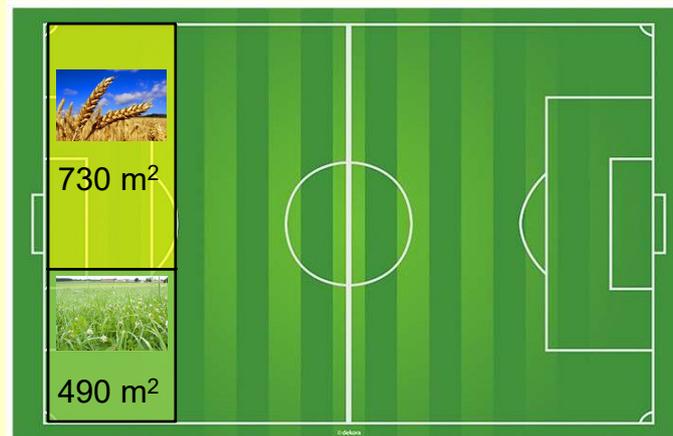
- Netto-Inanspruchnahme durch akt. PV Ausbaupfad in der Freifläche knapp 50 % der aktuellen Umwidmung
- Agrarstrukturell verträgliche Umsetzung von Vorhaben
- Schutz der aktiven Bewirtschafter auf dem Grundstücksmarkt
- .. aber auch Chance für Investitionen / Wertschöpfung für die Landwirtschaft

Herausforderung Schutz wertvoller Flächen

- Agrarstrukturell verträglicher Ausbau, Schonung wertvoller Flächen
- BW: 0,127 ha LF / Einwohner, was sind da 1-2 % ??

aber

- Netto Import von rd. 15-20 % der EU Agrarfläche
- Ausbau Ökolandbau
- Red. PSM
- Anspruch Siedlung u. Infrastruktur
- Flächen Ausgleich Biodiversität, Schutzgebiete
-



Folie 15

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Herausforderung Schutz wertvoller Flächen

- Weiterentwickelte Flurbilanz als Beurteilungsgrundlage für agrarstrukturell relevante Planungen

Wertstufe	Punkte	Beschreibung
Vorrangflur	>=60	Besonders landbauwürdige Flächen, zwingend der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten
Vorbehaltsflur I	45 bis <60	Landbauwürdige Flächen, der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten
Vorbehaltsflur II	35 bis <45	Überwiegend landbauwürdige Flächen, der landwirtschaftlichen Nutzung größtenteils vorzubehalten
Grenzflur	25 bis <35	Landbauproblematische Flächen
Untergrenzflur	0 bis <25	Nicht landbauwürdige Flächen

Folie 16

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Herausforderung – Kombinierte Nutzungen wie Agri-PV



hoch aufgeständerte
Module in Sonder-
kulturen

PV und Freiland-
haltung von Geflügel

PV und Wieder-
vernässung

PV und Biodiversität

Folie 17

Aufgeständerte Anlage über Obstbau,
Foto Fraunhofer ISE

Fazit KlimaG - Landwirtschaft

- **Handeln** ist notwendig, auch wenn es komplex und schwierig ist
- **Mix aus Anreizen und Vorgaben** für konsequente Weiterentwicklung der produktionstechnisch möglichen Minderungsmaßnahmen
- Orientierung an der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) mit dem Leitsatz „**die Tierhaltung folgt dem Konsum**“
- Offenheit für die **Einpreisung / Besteuerung** von Klimawirkungen
- Schutz wertvoller Flächen / Bewirtschaftungsgrundlage erhalten / Mehrfachnutzungen und Wertschöpfung weiterentwickeln
- **Geschäftsmodelle** für den Klimaschutz in und mit der Landwirtschaft, Landwirtschaft als Partner einbinden

Folie 18